

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 89 (2014)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Gripen : Terrain früh besetzen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715158>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gripen: Terrain früh besetzen

Die epische Schlacht um die Einwanderung ist geschlagen – der Pulverdampf legt sich.

Doch die nächste Ausmarchung steht bevor: die Referendumsabstimmung – ohne Ständemehr! – zur Finanzierung der 22 Gripen. Der Jet kommt am 18. Mai 2014 zusammen mit der Mindestlohn-Initiative vors Volk. Womöglich überdeckt in der heissen Phase, vom April an, der Kampf um den Mindestlohn die Auseinandersetzung zum TTE.

Das heisst: Pro Gripen gilt es das Terrain früh zu besetzen – jetzt und im März.

Hier nun ein erstes Argumentarium pro TTE. Es stammt vom Komitee.

## Schutz unseres Luftraumes

Sicherheit ist von zentraler Bedeutung für unser Land, unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand. Es ist deshalb eine vorrangige Aufgabe unseres Staates, für Sicherheit zu sorgen.

Die Beschaffung neuer Flugzeuge ist deshalb eine Investition in eine sichere Zukunft.

## Glaubwürdige Ausrüstung

Die Luftwaffe ist für unsere Sicherheit und unseren Schutz unverzichtbar. Deshalb muss sie auch zeitgemäss und glaubwürdig ausgerüstet sein.

Niemand weiss, wie sich die sicherheitspolitische Lage morgen, übermorgen oder in zehn Jahren präsentiert.

## Ja zum Tiger-Teil-Ersatz

Die Luftwaffe verfügt über 32 F/A-18 und über 54 veraltete Tiger. Die F-5 Tiger wurden vor über 30 Jahren beschafft.

Sie genügen den heutigen Anforderungen des Luftpolizeidienstes und der Luftverteidigung nicht mehr. Können sie doch weder nachts noch bei schlechter Sicht Einsätze flie-

gen. Zudem stehen die Kosten, die sie verursachen, in einem Missverhältnis zum Nutzen.

## Ergänzung der F/A-18-Flotte

32 F/A-18 reichen nicht aus, um unseren Luftraum auf Dauer zu schützen. Die F/A-18 müssen mit weiteren Maschinen ergänzt werden.

Dies ist nötig, um den Schweizer Luftraum während 24 Stunden pro Tag permanent überwachen, kontrollieren und schützen zu können.

## Beschaffung mit Augenmass

In den 1990er-Jahren verfügte die Schweiz noch über mehrere hundert Kampfflugzeuge. Ohne den Gripen hätte die Schweiz Ende 2017 noch 32 Flugzeuge, also noch rund ein Zehntel der Flotte von damals. Die Beschaffung von 22 Gripen ist eine sinnvolle Lösung mit Augenmass.

## Das richtige Flugzeug

Nach einer sorgfältigen Evaluation entschied sich der Bundesrat für die Beschaffung von 22 Gripen E.

Der Entscheid fiel zugunsten dieses schwedischen Flugzeugs aus, weil es alle militärischen Anforderungen erfüllt, ein Mehr-

zweckkampfflugzeug auf dem neuesten Stand der Technik ist, bezüglich Beschaffung und Betrieb das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist und insgesamt gesehen das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

## Finanzierbare Lösung

Für den Kauf der 22 Gripen E sind keine zusätzlichen Steuergelder erforderlich. Ein Ja zum Gripen ist auch ein Ja zu einer finanzierbaren Lösung!


## Ja zum Werkplatz Schweiz

Die Lieferfirmen haben sich verpflichtet, mit wettbewerbsfähigen Schweizer Unternehmen Gegengeschäfte in der Höhe von 2,5 Milliarden Franken abzuschliessen.

## Moderne Mehrzweckflugzeug

Der Bundesrat entschied sich für Version «E», damit wir im Jahre 2018 ein modernes Mehrzweckflugzeug mit neuster elektronischer Ausrüstung erhalten.

Der Kauf der jeweils neusten Version ist bei Beschaffungen üblich. Auch beim F/A-18 wurde bewusst eine neuere Version bestellt als die ursprünglich getestete.

Der Gripen ist das richtige Flugzeug zum richtigen Preis. gfs/jzg. 

## Exklusiv im SCHWEIZER SOLDAT: Patrouille Suisse bleibt – mit F/A-18!

Mit einer sensationellen Mitteilung wartete am 14. Februar 2014 am Jahresrapport des Lehrverbandes Flab 33 in Payerne Korpskommandant Aldo C. Schellenberg, der Kommandant der Luftwaffe, auf.

In seiner Standortbestimmung teilte Schellenberg mit, dass die Zukunft der Patrouille Suisse definitiv gesichert ist – und zwar mit dem F/A-18!

Bei dieser gewaltigen Nachricht berief sich der Kommandant der Luftwaffe ausdrücklich auf Bundesrat Ueli Maurer, den Chef des VBS, der ganz eindeutig für den

Fortbestand der Patrouille entschieden habe – und das nach der Ausserdienststellung des F-5 Tigers mit der Umstellung auf den F/A-18 Hornet.

Damit geht das Wort von Bundesrat Adolf Ogi in Erfüllung, wonach man in der Schweiz alles abschaffen könne, nur zwei Traditionen nicht: die *Patrouille des Glaciers* und die *Patrouille Suisse*.

Seit 1987 setzen die *Blue Angels*, die berühmte Kunstflugstaffel der *U.S. Navy*, sechs F/A-18 mit grossem Erfolg ein.

*Hans-Peter Neuweiler, Payerne*



Schellenberg: Patrouille erhält F/A-18.